



OSTERN

Hoffnung auf neues Leben

In dieser Ausgabe

- 02 | Editorial
- 03 | Aktuelles aus dem Seelsorgeraum
- 04 | Thema
- 06 | Kinder & Jugend
- 08 | Glaube & Spiritualität
- 10 | Kunst & Kultur
- 11 | Ehrenamt konkret
- 12 | Regelmäßige Termine & Kontakt
- 13 | Karwoche & Ostern
- 14 | Kalender
- 16 | Pfarre Andritz
- 18 | Pfarre Graben
- 20 | Pfarre Salvator
- 22 | Pfarre St. Veit
- 24 | Standesnachrichten
- 25 | Nächstenliebe & Schöpfung
- 28 | Lichtblicke aus den Pfarren



© Maximilian / Pixabay

Zum Titelbild

Woher kommt unsere Hoffnung? Was lässt uns erwarten und zuversichtlich sein, dass „Gutes“ kommt, dass „Besseres“ möglich ist? Ist es die Erfahrung, die uns im Wiedererwachen der Natur immer neu begegnet, dass nach dem Winter der Frühling kommt? Ist es etwas noch Tieferes, in uns eingeschrieben wie ein Teil unserer DNA, etwas so-gar Göttliches? Für Christ:innen ist es auch ein Geheimnis, das Zeit und Raum übersteigt und trotzdem unsere Wirklichkeit berührt hat: Auferstehung. Ein Leben, das anders und vollkommen ist.

WORT DES SEELSORGERS

Kirche als Freilichtmuseum

Am 18.01.2025 verabschiedete sich Kardinal Christoph Schönborn als Erzbischof von Wien mit einem Dankgottesdienst im Stephansdom. Zur Feier waren etwa 4000 Menschen gekommen. Dank einer aufwendigen Übertragung des ORF konnte man wunderbar an dem beeindruckenden Ereignis teilnehmen. Die erfrischende musikalische Gestaltung, das außergewöhnliche Abschiedsgeschenk für den Erzbischof, das mitten in der Feier von hinten durch unzählige Hände quer durch die Bankreihen bis nach vor zu den Altarstufen gereicht wurde, die berührenden Dankesworte seiner engsten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die persönlichen Worte des Bundespräsidenten (der bei seiner Rede über sich selbst hinaus wuchs) und das gemeinsam von allen gesprochene Segensgebet für Christoph Schönborn sorgten für viele Gänsehautmomente.

Ein Weghören war bei der Predigt des Kardinals unmöglich. Er betonte, er verabschiedete sich mit großer Dankbarkeit, sei aber ebenso mit großem Schmerz erfüllt wegen der vielen Menschen, die sich von der Kirche verabschieden. Der scheidende Erzbischof bedankte sich für die vom ORF initiierte Studie mit dem Titel „Was glaubt Österreich?“ Diese zeige eine immer größer werdende Abnahme der Religiosität in unserem Land, während sich gleichzeitig zwei Drittel der Befragten ein christliches Österreich wünschen, was seiner Meinung nach kaum zusammengehen könne. Leicht provokant stellte er die Frage in den Raum: „Verkommt die Kirche in Österreich zu einem riesigen Freilichtmuseum?“ Noch einmal ging Schönborn in diesem Teil seiner Predigt auf die Ergebnisse der ORF-Studie ein. Sie seien seiner Interpretation nach ein überwiegend



Pfarrer Markus Madl

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

trauriger Befund über die Religiosität, würden aber auch einen kleinen Hoffnungsschimmer mit sich bringen, weil sie ein verstärktes Interesse ganz junger Menschen an religiösen Fragen aufzeigen.

In diesem Moment des Dankgottesdienstes erinnerte ich mich an das Gespräch mit einer jungen Italienerin vor der Grabenkirche. Sie erzählte von ihrer Heimatgemeinde, in der es sonntags am Vormittag zwei Gottesdienste gäbe, wobei der erste der gewöhnliche und der zweite der größere Hauptgottesdienst sei, der hinsichtlich der Gestaltung ausschließlich in der Hand der Jugend liege. Ein derartiges Engagement junger Menschen ist in einer steirischen Pfarre mittlerweile kaum vorstellbar, aber hoffen wird man ja noch dürfen. Aus diesem Grund wird es im Herbst 2025 einen Jugend-Alpha geben, zu dem wir im Seelsorgeraum und darüber hinaus herzlich einladen. Wer interessiert ist und mitmachen möchte, kann ja einfach einmal bei uns anrufen oder eine Nachricht schreiben. Weitere Infos kommen.

Die Hoffnung auf ein Aufleben unseres Glaubens sehe ich ganz bei unserer Jugend. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und hoffnungsfrohes Osterfest!

Ihr Pfarrer Markus Madl

DIÖZESANKONFERENZ 2025

Weichen stellen

Wie kann die katholische Kirche in der Steiermark auch in Zukunft Freude am Glauben haben und diese Freude weitertragen? Damit befasst sich die gerade erstmals stattfindende Diözesankonferenz.

Sie ist eine beratende Versammlung für den Bischof, die alle fünf bis sieben Jahre stattfinden soll. Die Konferenz findet heuer Ende Jänner und Anfang April im Bildungshaus Schloss Seggau statt – mit ca. 150 Haupt- und Ehrenamtlichen und weiteren Personen aus verschiedenen Lebensbereichen.

Aus dem Seelsorgeraum Graz-Nord wirken u.a. Seelsorgeraumleiter Johannes Baier, Regens Thorsten Schreiber, Religionspädagogin Ursula Sattler und ich mit. Am ersten Wochenende starteten wir nach einführendem Austausch mit acht Arbeitsgruppen, die sich mit folgenden Themen in der Entwicklung der steirischen Kirche beschäftigen:

- Wir gehen im Sinne des Evangeliums vom Leben der Menschen aus.
- Gemeinsam im Glauben wachsen – spirituell leben.
- In Solidarität mit armen und be-



© Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

- nachteiligten Menschen leben.
- Gottes Schöpfung bewahren.
- Alles hat seine Zeit – Räume für Neues eröffnen und Liebgewordenes loslassen.
- Vielfalt als Chance – im Dialog bleiben.
- Berufen aus Taufe und Firmung. Engagement heute gestalten.
- Gemeinsame Verantwortung synodal wahrnehmen. Synodalität (griechisch: gemeinsamer Weg) ist ein Strukturprinzip des Handelns der Kirche. Es meint die gemeinsame Verantwortung und die Einbeziehung von Laien bei Beratungen und in Prozessen der Entscheidungsfindung.

Konkrete Fragen, mit denen sich die Arbeitsgruppen nun beschäftigen werden, sind beispielsweise: Wie können wir in den nächsten fünf Jahren Möglichkeiten schaffen für neue Formen von Kirche, die sich noch stärker an den Bedürfnissen der Menschen und ihrer Lebenswirklichkeiten ausrichten? Wie können wir damit insbesondere Menschen ansprechen, die keinen oder wenig Kontakt zur Kirche haben? Was braucht es, damit noch stärker ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig geplant und gehandelt wird?

Ich erlebte den Start als sehr gute Einführung in das Thema, er war geprägt von Offenheit, Hoffnung und wertschätzendem Kennenlernen. Interessant war auch der Impuls von Zukunftsforscher Klaus Kofler: die „analoge Kirche“ könne als Anker in einer „digitalen Welt“, als Rückzugsort der Entschleunigung erlebt werden und zur Wiederentdeckung echter Gemeinschaft beitragen. Vertieft wurde er mit spirituellen Impulsen von Rosa Hojas und Musik. Möge die Diözesankonferenz auch dazu beitragen, dass die steirische katholische Kirche hoffnungsvollen Zukunftsgeschichten schreibt – und dann mit Leben füllt.

Anna Kirchengast



Was ist, wenn mit mir was ist?

Vorausdenken für Sie und Ihre Vorsorge mit Mag. Nicolas Kotzmuth, Notar

Mittwoch, 2. April, 20:30 | Pfarre St. Veit

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer für Sie Entscheidungen trifft, wenn Sie es selbst nicht mehr können? Eine Vorsorgevollmacht bietet Ihnen die Möglichkeit, im Voraus festzulegen, wer Sie in solchen Situationen vertreten soll.



Themen des Vortrages:

- Was ist eine Vorsorgevollmacht?
- Welche Rechte und Pflichten kann ich übertragen?
- Wen kann ich bevollmächtigen?
- Wie wird eine Vorsorgevollmacht errichtet und registriert?
- Was kann ich in einem Testament regeln?



© Foto: vatican news | © Vektorgrafik: vecteezy.com

Das Heilige Jahr der Hoffnung 2025

Am Heiligen Abend hat Papst Franziskus – zum zweiten Mal in seiner Amtszeit – die „Heilige Pforte“, also die beiden Flügel der schweren Bronzetür des Petersdomes in Rom, die nach dem letzten Heiligen Jahr 2016 verschlossen waren, geöffnet. Mit einem Friedensgebet „Öffne unsere Seelen für Wirken des Heiligen Geistes, damit er die Härte der Herzen beugt, damit die Feinde sich dem Dialog öffnen, die Gegner sich die Hände reichen, die Völker sich in Einigkeit begegnen“ hat er das Heilige Jahr 2025 feierlich eingeleitet. Bis zur neuerlichen Schließung am 06.01.2026 werden vermutlich bis zu 45 Millionen Menschen diese Schwelle überschreiten.

Im Jubiläumsjahr sind alle Gläubigen weltweit zu spiritueller Erneuerung, Versöhnung und Solidarität mit Leidenden sowie zum Empfang der Sakramente eingeladen.

Heilige Jahre gibt es seit dem Jahr 1300 – damals von Papst Bonifaz VIII auf Wunsch der Gläubigen initiiert –, seit Mitte des 15. Jahrhunderts alle 25 Jahre, und sie bieten allen Gläubigen Gelegenheit, einen Ablass durch Gebet, das Aufsuchen der großen Kirchen Roms und der Apostelgräber (Petrus und Paulus) sowie durch das

Besuchen von Messfeiern und durch das Sakrament der Versöhnung zu erwerben. Dabei geht es um kein religiöses Geschäft mit Gott oder eine Art Leistungsfrömmigkeit, sondern um eine bewusste Hinwendung zum Glauben, ein neues Einlassen auf Gott, eine verstärkte Beziehung zu Jesus Christus. Daher wird es unterschiedliche Angebote geben, die unsere Aufmerksamkeit auf Christus lenken, der Hoffnung ist und Hoffnung gibt. Papst Franziskus hat in seiner Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) ermutigt, im Heiligen Jahr greifbare „Zeichen der Hoffnung“ zu setzen. Gerade in einer von vielen Krisen bedrohten Welt benötigt es den Einsatz für Frieden, für Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten. Das Dokument enthält auch „Appelle der Hoffnung“. So sollen beispielsweise reichere Länder wirtschaftlich schwächeren Ländern die Schulden erlassen – nicht aus Großmut, sondern aus Gerechtigkeit. Entschuldung ist auch der Kern des jüdischen „Jobeljahres“ nach dem Gesetz des Moses, von dem sich das Heilige Jahr auch herleitet.

Das Heilige Jahr bzw. das kirchliche Jubeljahr knüpft indirekt an das biblische Erlassjahr an: einen alle 50 Jahre

geborenen Schuldenerlass und Besitzausgleich an Land für alle Israeliten (Lev 25,8–55). Die Bezeichnung „Jubeljahr“ oder „Jobeljahr“ stammt vom hebräischen Wort jobel, das ursprünglich „Widder“ bedeutete. Aus Widderhörnern wurde das Blasinstrument Schofar gebaut, das zur Eröffnung eines Erlassjahrs geblasen werden sollte. Daher wurde der Ausdruck jobel auf das Instrument und das damit eröffnete Erlassjahr übertragen.

In Rom wird es das ganze Heilige Jahr über Jubiläumsveranstaltungen für diverse Zielgruppen geben. Besonders eingeladen sind junge Menschen zum „Jubiläum der Jugendlichen“ vom 28.07.–03.08. in Rom. Unter <https://weltjugendtag.at/jugend-jubilaum-2025/> gibt es dazu Infos sowie Fahrtvarianten österreichischer Gruppen und Hilfestellungen, wie man junge Menschen unterstützen kann, sich zu beteiligen. Von 18.02.–23.02.2025 werden sich aus dem SR Graz-Nord und der KHG insgesamt 60 Wallfahrer:innen auf den Weg nach Rom machen, um besonderen Kirchen, Plätzen, Orten, Bildern und Menschen des Glaubens zu begegnen.

Johannes f. Baier

ÜBER DIE RÄNDER DER KIRCHE

Hoffnung schenken an „ungewöhnlichen“ Orten

Hoffnung braucht jede und jeder wie die Luft, die uns am Leben hält. Aber für so viele Menschen verbreitet sich in ihrem Leben und in der Gesellschaft das Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Unsicher und ängstlich blickt man in die Zukunft. Wie wichtig sind nun Orte, wo man Hoffnung schöpfen kann, und Menschen, die uns mit Hoffnung anstecken!

So schreibt Bischof Hermann Gletler: „Hoffnung weitergeben ist das wohl wichtigste Handwerk, das jeder ausüben könne: Trösten, jemandem unter die Arme greifen, die Hände zum Teilen öffnen. Aufhelfen und anpacken, wo es nützt – und sich dabei auch die

Hände schmutzig machen. Nicht zuletzt ist es notwendig und heilsam, einander die Hand zu reichen, wenn Lieblosigkeit und Verletzungen Menschen entzweit haben. Hoffnung kehrt dorthin zurück, wo Versöhnung geschieht“ (Hirtenworte zu Beginn 2025).

Wir haben in unserem Seelsorge- raum nach Orten außerhalb des Kirchengebäudes und besonders nach Menschen gesucht, die durch ihre Lebenseinstellung oder ihre Arbeit Hoffnung weiter schenken.



Das **ABZ inklusiv** hilft Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung oder speziellem Unter-

stützungsbedarf in allen Fragen rund um Ausbildung und Beschäftigung. Wir bieten die Möglichkeit einer umfassenden Orientierung und das Kennenlernen der Kompetenzen durch spezielle Unterstützungsangebote. Die Ausbildung erfolgt in einer unserer sieben Lehrwerkstätten.

Alle Mitarbeiter:innen und ich sind bestrebt, den jungen Menschen mit dem ABZ inklusiv einen Ort zu bieten, wo sie sich sicher und geborgen fühlen können. Hier erhalten sie neben ihrer Ausbildung Hilfe, Begleitung und Unterstützung in allen Lebenslagen und können damit Kraft, Mut und Zuversicht für ihren weiteren Lebensweg entwickeln.

Dr. Manfred Lux



Mitglieder, die ins **Fitnessstudio** kommen, haben die Hoffnung, dass sie körperlich eine andere Zukunft be-

kommen. Sie wollen gesünder werden oder durchs Training gesund bleiben. Erst mit dem Tun ergibt sich eine Wirkung. Dann kann es begründet eine Hoffnung geben. Ich selbst lebe sehr medienbefreit. Dadurch nehme ich die Krisen nicht so wahr und kann gute Stimmung verbreiten.

Walter Reiterer
Fitnessstudio „Injoy“



Da ich mich entschlossen habe, in ein **Pflegeheim** zu gehen, sehe ich es als Hoffnungsort, wo ich die Tage des

Lebens, die mir noch bleiben (hoffe noch lange), gut versorgt und aufgehoben bin. Meine Hoffnung ist Gott, auf ihn vertraue ich. Aus meiner Lebenserfahrung weiß ich, dass er da ist und hilft.

Mathilde Cvörnjek



Rainbows ist ein Hoffnungsort für Kinder und Jugendliche, weil er ihnen in schwierigen Lebenssituati-

onen – nach der Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tod eines geliebten Menschen – einen sicheren Raum bietet. Hier finden sie Verständnis, Trost und Unterstützung, um ihre Gefühle zu verarbeiten und neue Perspektiven zu entwickeln. Durch die professionelle Begleitung und den Austausch mit Gleichaltrigen erfahren sie, dass sie nicht allein sind und Hoffnung auch in herausfordernden Zeiten da sein kann.

Mag. Dagmar Bojdunyk-Rack



Ein **Kaffeehaus** ist mehr als nur Kaffee trinken. Für den einen Gast ist es wie ein Wohnzimmer, für einen an-

deren ein Ort, wo man nicht allein ist und wo ein Austausch möglich wird. Man kann dem Alltag entfliehen und bekommt durch die Gemeinschaft neue Energie. Wer in der Gastronomie tätig ist, braucht Leidenschaft und Liebe zum Menschen. Ich persönlich versuche viel positive Energie und Gedanken weiterzugeben. Durch inspirierende und gute Gespräche, verbunden mit Spaß und einer gewissen Leichtigkeit, wird ein Kaffeehaus sowohl für den Gast als auch für mich selbst besonders in Zeiten von Krisen ein Ort, der Hoffnung schenkt.

Verena Murschitz
Café Kern



Ein herzliches Dankeschön!

Im Sinne von „Tue Gutes und rede davon!“ wollen wir bestimmten Personen und Gruppen ohne Gewähr auf Vollständigkeit Danke sagen:

... allen Nikolaus-Darstellern und Chauffeuren, die sich an der Nikolausaktion beteiligt und unzählige Familien besucht haben.

... Michaela Hrozny, Thea List, Gilda Heubrandner, Maria Gsöls, Christa Raffold, Barbara Koren, Annemarie Weinzettl, Gerti Harb, Aloisia und Gertraud Gruber, Mathilde Möstl, Eleonore Stattegger, Ulli Geister, Anna Steinkellner, Anna Maria Calfa, Irmgard Schusterschitz und allen Unterstützer:innen beim Blumenschmuck sowie der Firma Zötsch für die großzügige Adventkranz- und Weihnachtsternspernde.

... allen Verantwortlichen, Gruppen, Frauen und Männern für die stimmungsvoll gestalteten Roraten und die anschließenden Verköstigungen.

... den Initiatoren und Organisatoren der jeweiligen Kinderkrippenspiele, besonders Barbara Böttger, Barbara Sommerhofer, Daniela Schwaiger, Herbert Rauscher, Sandra Wallner, Karl Haidacher sowie allen Mitwirkenden. Besonderes Danke auch an Barbara Feiertag für über 300 Lebkuchen und Gabriela Wallner für ein neues „Christkind“ in St. Veit.

... dem Team der jungen Kirche, allen voran Erich Leitner, Herbert Rauscher, Sandra Wallner und Daniela Schwaiger für ihr Engagement hinsichtlich des neuen Jugendraumes.

... Michaela Hrozny für die Organisation eines Konzertes anlässlich des Geburtstags der Salvator-Orgel.

... Therese Labner, Sr. Rosina, Sonnhilde Purt und Klaudia Fuchs für die Unterstützung beim Aufarbeiten der Matriken.

... der Gemeinde Stattegg für die alljährliche Krapfenspernde im Rahmen der Dreikönigsaktion.

... den Ministrantenverantwortlichen Elijah Kwizera, Sissy Rupprecher, Julian Langmann, Zissa Poscharnig, Clara Waluschek, Karl Haidacher für die Begleitung unserer Minis.

... Franz Haring, Herbert Hrozny, Martina Pint, Thea List für die Hausanlage und Gartenpflege, Reparaturen und Instandsetzungen.

All diese Dienste werden ehrenamtlich ausgeübt. Weiters sind wir offen und dankbar, wenn sich neue Mitarbeiter:innen ansprechen und finden lassen.

Seelsorgeraumleiter Johannes F. Baier

FIRMVORBEREITUNG

Lichtblicke auf dem Weg

In diesem Jahr bereiten sich in unseren Pfarren 151 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Sie werden eingeladen, ihr Gottesbild neu zu denken,

die Beziehung mit ihm ein Stück zu vertiefen und besonders in die Gemeinschaft hinein zu wachsen. Möge der Geist Gottes sie begleiten und bestärken.



Gottesbeziehung vertiefen: PrimeTime-Gottesdienst



Gemeinschaft leben: Firmnacht der Pfarre Graben



Einsatz für Bedürftige: Aktion Herz



Schnuppern ins Pfarrleben: Thekendienst in St. Veit.

DREIKÖNIGSAKTION 2025

Hilfe unter gutem Stern



Die Dreikönigsaktion ist die größte Spendenaktion Österreichs und hat im Vorjahr € 19,2 Mio. an Spenden gesammelt. Sie unterstützt damit 500 Projekte in Afrika, Lateinamerika und Asien. Der Schwerpunkt der diesjährigen Spendenaktion war Nepal. Dort schafft man Arbeitsmöglichkeiten für Frauen und baut Schulen mit dem Geld.

Im Seelsorgeraum Graz Nord, in den Pfarren Andritz, Graben, Salvator und St. Veit, waren in den Tagen zwischen Weihnachten und dem 6. Jänner 2025 **engagierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene** als Könige und Königinnen unterwegs. **Im gesamten Seelsorgeraum wurden € 68.419,51 gespendet.**

Berechnungen ergaben, dass die Sternsinger und Sternsingerinnen österreichweit 420.000 km zurücklegen und damit die Welt zehn Mal umrunden. Jeder Sternsinger und jede Sternsingerin sammelt dabei durchschnittlich € 230,00. Das ist schon eine beträchtliche Leistung. Um Transparenz und objektive Sicherheit zu garantieren, wird die Dreikönigsaktion jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfung kontrolliert und bekam dafür das Spendengütesiegel.

Ein großes Dankeschön an alle Menschen, die den HI. Königen ihre Türen, Herzen und Portemonnaies geöffnet haben und das tolle Spendenergebnis ermöglichen haben. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die bei der Aktion beteiligt waren.

Ab November 2025 startet die Vorbereitung für die Dreikönigsaktion 2026. Melden Sie sich bitte in Ihrer Pfarre und werden Sie Teil des großen Teams der Sternsinger und Sternsingerinnen.

Susanne Schantl

„BIBLISCHE BAUMEISTER“ GESUCHT!

In der Pfarre St. Veit wird eine LEGO® Stadt gebaut

Wer kennt sie nicht, die kleinen Bausteine in allen Farben und Formen, die sich zu kreativen erstaunlichen Bauwerken zusammenfügen lassen? Ein geniales Spielzeug für Jung und Alt! Nicht nur eine Kiste, sondern Tausende von LEGO Steinen bringt der Bibellesebund demnächst nach St. Veit.

Die Pfarre St. Veit mit dem Team der «Jungen Kirche» veranstaltet zusammen mit dem Bibellesebund vom 19.09. bis 21.09.2025 ein LEGO Bauwochenende für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. An den „Bauarbeiten“ für die Stadt mit vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Ho-



tel, Hafen, Flughafen, Polizei, Autos einer riesigen Kirche und vielem mehr können max. 45 Kinder teilnehmen.

Mehr Infos im nächsten „vernetzt“. Bei Fragen Tel. 0676 6646 525.



© Friedrich Müller / Pivaboy

Maiandachten im Seelsorgeraum

Pfarre Graben
Di. 27.05., 18:00, mit der kfb

Pfarre Salvator
jeder Dienstag im Mai, 18:00

Pfarre St. Veit
Mi. 07.05., 18:30, Kapelle Stattegg
Di. 13.05., 18:00, Pfarrkirche St. Veit
Fr. 23.05., 18:00, Buchzenlkappelle (Kalkleitenstr.)
Fr. 30.05., 19:00, Paarkapelle (Rannach)



© Pfarre St. Veit

Wir feiern gemeinsam Fronleichnam

Do., 19.06.2025 um 09:00, am Gabriachbach

Die Pfarren St. Veit, Andritz und Salvator laden zur gemeinsamen Fronleichnamfeier herzlich ein. Inmitten der wunderschönen Natur feiern wir die hl. Messe und ziehen danach in festlicher Prozession zum Pfarrhof St. Veit, wo wir die Feier mit einer Agape abschließen.

LEBENS WEGE

SEEL SORGE RAUM GRAZ NORD

„Gedanken zum Leben“ - ein Podcast zum Hineinhören

Die Gestalter:innen der Sandsteinstelen rund um die Kirche St. Veit erzählen von deren Entstehung. Mittels QR-Codes werden die in Stein gemeißelten Gedanken zu Situationen des Lebens abrufbar und hörbar.

Gebet für den

FRIEDEN

in der Kiche
Kalkleiten

jeden ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr

Termine: (3.2, 3.3, 7.4, 5.5, 2.6, 7.7, SOMMERPAUSE 6.10, 3.11, 1.12)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Kontakt & Info: Janine Überbacher 0664 73206915

ÖLBERGWANDERUNG AUF DEN REINERKOGEL

GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL

Ölbergandacht für Kinder & Familien auf den Reinerkogel | Treffpunkt um 17:00 vor der Salvatorkirche

Gemeinsam gehen wir auf den Reinerkogel und beschäftigen uns mit dem Beten und Wachen Jesu am Ölberg.

LITURGIE

Dankgottesdienst am Welttag der Organspende

Manchmal geschieht ein Wunder: Ein Herz beginnt wieder zu schlagen, eine Lunge füllt sich mit Luft, ein Leben wird gerettet. Für schwerkranke Menschen ist eine Organspende oft die einzige Hoffnung. Ein Fremder, den sie nie kennenlernen werden, manchmal aber auch ein nahestehender Mensch schenkt ihnen eine zweite Chance. Es ist ein

Geschenk, das über Worte hinausgeht. Ein Zeichen dafür, dass wahre Wunder von Menschen gemacht werden.

Beim Gottesdienst am Welttag der Organspende am **Samstag, dem 7. Juni 2025, um 18:00** in der **Pfarrkirche Andritz** wollen wir aller Organspender gedenken und „Danke“ sagen.



© Marek Studinski / Unsplash

Nähere Infos: Erika Petter und Caroline Leopold (Tel. 0680/5508941)

Herzliche Einladung zu Alpha

Hat das Leben einen Sinn?

Alpha ist eine Reihe von Treffen, in denen Sie sich über Lebensfragen und den christlichen Glauben austauschen können.

immer mittwochs 18:00 bis 19:30

12.03.2025
26.03.2025
09.04.2025
23.04.2025
07.05.2025
21.05.2025
04.06.2025

Infos & Anmeldung
+43 316 6831 90
oder per E-Mail

Kirchengasse 4, 8010 Graz

Für die Teilnahme gibt es absolut keine Voraussetzungen. Lediglich der regelmäßige Besuch ist sehr empfehlenswert, weil die Inhalte teils aufeinander abgestimmt sind. Wir folgen dabei jedes Mal dem gleichen Schema: Imbiss – Kurzfilm – Möglichkeit zum Austausch. Sie sind herzlich zu Alpha eingeladen! Gerne können Sie auch Bekannte ansprechen und mitbringen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine kurze und formlose Mitteilung, dass Sie kommen, ist erbeten: Tel. 0316 683190
E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

OSTERLICHT 2025 Verbunden sein



Durch gemeinsames Gestalten der Osterkerzen in den Pfarren, mit den Firmlingen und Erwachsenen, soll Verbundenheit ausgedrückt werden. Die österliche Botschaft der Auferstehung kann als Osterlicht zu Hause erstrahlen.

Termine zum gemeinsamen Gestalten der Osterlichter 2025 in St. Veit

Gewölberaum: 11.03. / 20.03. (mit meditativen Elementen) / 01.04. / 07.04., jeweils von 19:00–21:00. Die fertigen Kerzen werden rund um Ostern in der Kirche St. Veit zum Verkauf angeboten.

verbunden sein mit und durch den Auferstandenen untereinander verbunden sein im und durch das Leben verbunden sein mit dem Lebendigen in mir verbunden sein durch die Liebe im Sein – OSTERN – dich verbinden mit dir, dem Du, dem Leben, mit Gott

AUS HEITEREM HIMMEL
Mit der Kirche ums Kreuz

OLIVER HOCHKOFLER & IMO TROJAN

Sa., 8. März 2025
ABC Andritz - 19 Uhr
Haberlandweg 17, 8045 Graz

Kartenreservierung:
Tel: 0650/355 33 01, office@oliver-hochkofler.at

Der nächste Termin in Graz: 26.4. Münzgrabenkirche, Graz-St. Peter

hansgrohe
Gesund, nachhaltig und kinderleicht mit Aquium SoftSystem

OLIVER-HOCHKOFLER.COM

Herzliche Einladung zu unseren Pfarrfesten

Merken Sie sich diese Termine vor! Nach dem Festgottesdienst erwarten Sie eine gesellige Gemeinschaft, köstliche Bewirtung mit Produkten aus der Region, Musik, Kinderprogramm und gute Stimmung!



Sommer-Agape Salvator

So., 25.05., 10:00

Pfarrfest St. Veit

So., 15.06., 10:00

Pfarrfest Graben

So., 29.06., 10:15

Ulrichsfest

So., 06.07., 09:00

in Ulrichsbrunn

Erntedank- und Pfarrfest Andritz

So., 28.09., 09:00

IM RAUM FÜR ALLE Lesung mit Ahmad Alshrihi

Der gebürtige Syrer Ahmad Alshrihi kam im Herbst 2016 als Asylwerber in eine Flüchtlingsunterkunft in Andritz, wo er auch seinen ersten Deutschkurs (im Pfarrheim St. Veit) besucht hat. 2017 erhielt er einen positiven Asylbescheid, zog nach Eggenberg, arbeitete zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft, bis er schließlich einen regulären Arbeitsplatz gefunden hat. Das hat es ihm ermöglicht, nach über vier Jahren auf der Flucht ein normales Leben zu führen und in der Freizeit seiner großen Leidenschaft, dem Schreiben, nachzugehen. 2019 hat er seine Texte erstmals öffentlich präsentiert und dafür auf Anhieb den österreichischen Exil-Literaturpreis erhalten. 2021 hat er sein Erstlingswerk 'Unlesbar' und vor kurzem sein zweites Buch 'heim.at' veröffentlicht.



Die Initiative Lebenswertes Andritz hat ihn zu einer **Lesung** eingeladen, die am **Freitag, 11. April, um 18:30 Uhr** im **'Raum für Alle'** stattfinden wird (Andritzer Reichsstraße 38, 2. Stock). Die Texte werden dabei musikalisch begleitet und im Anschluss gibt es ein kleines Buffet.

MIT LIEBE BEIM NÄCHSTEN

Die Vinzenzgemeinschaft



Frédéric Ozanam gründete 1833 eine caritative studentische Organisation mit sechs Freunden in Paris als Werk der Nächstenliebe im Sinne des hl. Vinzenz von Paul. Diese Konferenz, die 1835 den Namen „Vinzenzkonferenz“ bekam, ist die Keimzelle aller heutigen Vinzenzgemeinschaften. Weltweit gibt es über 2000 Gemeinschaften mit ca. einer Million Mitgliedern – auch in unseren Pfarren Graben, Salvator und St. Veit.

Die Vinzenzgemeinschaft ist ein caritativer Verein, der in finanziellen Notsituationen helfen kann. Armut und Not sind in der heutigen Zeit keine Ausnahmereischeinungen und wieder sehr präsent. Die Hemmschwelle, Hilfe zu suchen und anzunehmen, ist aus Scham sehr groß.

Wir alle tragen Verantwortung bei versteckter Not und Armut und sind aufgefordert, nicht wegzuschauen, sondern zu handeln. Ein vertraulicher Hinweis – für alle Beteiligten gelten Datenschutz und Schweigepflicht – kann hilfreich sein, um Not zu lindern.

Wenn Sie von Armut wissen oder Armut vermuten, zögern Sie bitte nicht und nehmen Sie mit unseren Pfarren Graben, Salvator oder St. Veit Verbindung auf.

Wenn Ihnen dieser Dienst der Nächstenliebe am Herzen liegt, dann sind Sie herzlich willkommen, mitzuarbeiten!

Franz Schuster,
Obmann der Vinzenzgemeinschaft St. Veit



Ich bin seit zwei Jahren dabei. Ich bin gut aufgenommen worden. Ich helfe gerne Menschen, die ehrlich um Hilfe bitten. Ganz toll war die Aktion für Mindestpensionisten zu Weihnachten: 32 Personen konnten wir unterstützen.

Herbert Fuchsichler



Meine Motivation, für die Vinzenzgemeinschaft in der Pfarre Salvator zu arbeiten: Da zu sein für Menschen, denen es nicht gut geht und die Hilfe benötigen. Offen zu sein für meine Mitmenschen und ihnen offen zuzuhören.

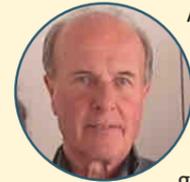
Martin Zießler



Seit meinem 17. Lebensjahr bin ich ehrenamtlich beim Malteser Hospitaldienst Austria tätig. Dieser engagiert sich hauptsächlich in der Behindertenbetreuung. Die Verbundenheit mit der Katholischen Kirche und meine Religiosität und dadurch gewonnene Freundschaften motivieren mich zusätzlich zum Dienst in der Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Graben.

Heinrich Steeb

Heinrich Steeb



Als Kassier der Vinzenzgemeinschaft St. Veit ist es mir seit neun Jahren immer ein Anliegen, in Not geratene Personen in unserem großen Einzugsgebiet zu unterstützen. Positiv wäre zu erwähnen, dass dies durch zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Firmen möglich ist – steuerlich absetzbar.

Alois Grass

Alois Grass



Die Vinzenz-Gemeinschaft bedeutet für mich dort zu helfen, wo gerade Hilfe gebraucht wird, und mit kleinen Beiträgen Großes zu bewirken.

Anna Vogl

Anna Vogl



Selbst für mein Leben dankbar – im Einklang zwischen Geben und Nehmen, Helfen und Geholfen-werden einen solidarischen Beitrag leisten – das ist meine Motivation, mich im Team der Vinzenz-Gemeinschaft mit meiner Erfahrung aus der Sozialarbeit einzubringen.

Jutta Pessler

Jutta Pessler

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Sonntag

- 08:00 Kalkleiten
- 08:00 Kreuzschwestern
- 08:00 Karmelitinnen
- 09:00 Dienerinnen Christi
- 09:00 Andritz
- 10:00 St. Veit
- 10:00 Karmelitenkonvent
- 10:00 Salvator (1.–15. des Monats)
- 10:15 Graben
- 18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

Montag

- 07:15 Karmelitenkonvent
- 07:30 Kreuzschwestern
- 07:30 Karmelitinnen
- 12:00 Dienerinnen Christi

Dienstag

- 07:15 Karmelitenkonvent
- 07:30 Karmelitinnen
- 08:00 St. Veit
- 12:00 Dienerinnen Christi
- 17:15 Kreuzschwestern
- 18:00 Salvator (WGF – Wortgottesfeier) (Fastenzeit: Kreuzwegandacht)

Mittwoch

- 07:15 Karmelitenkonvent
- 07:30 Kreuzschwestern
- 07:30 Karmelitinnen
- 12:00 Dienerinnen Christi
- 15:00 Erika-Horn-Heim (Messe/WGF)
- 18:00 Salvator

Donnerstag

- 07:15 Karmelitenkonvent
- 07:30 Kreuzschwestern
- 07:30 Karmelitinnen
- 07:45 Paulinum (Kapelle)
- 12:00 Dienerinnen Christi

Freitag

- 07:30 Kreuzschwestern
- 07:30 Karmelitinnen
- 07:30 Augustinum (Kapelle)
- 12:00 Dienerinnen Christi
- 18:00 Karmelitenkonvent
- 18:30 Graben

Samstag

- 07:15 Karmelitenkonvent
- 07:30 Kreuzschwestern
- 07:30 Karmelitinnen
- 12:00 Dienerinnen Christi
- 18:00 Andritz (4. Sa. im Monat: WGF)
- 18:30 Graben

Regelmäßige Termine in den Pfarren

A Andritz **G** Graben **S** Salvator **V** St. Veit

Montag

- A** 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung
- V** 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft
- V** 15:30–17:00 Zwergerltreff *
- A** 18:30–20:30 Kirchenchor
- S** 19:30–21:30 Kirchenchor

Dienstag

- G** 09:00–11:00 Zwergerlgruppe *
- G** 15:00 Katholische Frauenbewegung *
- A** 16:00–18:00 Kleiderbörse

Mittwoch

- A** 09:30–11:00 Zwergerltreff
- G** 09:30–11:30 Caritas-Sprechstunde
- G** 10:30 Fit am Sessel für Senioren
- V** 14:00–16:00 Seniorencafé
- A** 16:30–18:30 Andritzer Singvögel
- S** 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag

- G** 15:30–17:00 Jungschar *
- A** 16:00–18:00 Kleiderbörse
- S** 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft *
- S** 18:00–19:00 Bibel teilen *

Freitag

- A** 16:30–18:00 Jungschar
- A** 17:00–18:30 Legio Mariae

Samstag

- S** 08:00–08:30 Laudes
- A** 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

Sonntag

- S** 18:00 Magdalenengottesdienst *

* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender auf S. 14–15 oder auf www.kirche-graz-nord.at nach.

So erreichen Sie uns...

Pfarre Andritz

Haberlandtweg 17, 8045 Graz
Tel.: 0316 69 25 88
E-Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Mi. / Fr.: 10:00–12:00

Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 11 19
E-Mail: graz-salvator@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Do.: 09:00–12:00

Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 31 90
E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Mi.: 09:00–12:00

Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
Tel.: 0316 69 23 28
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00
Mi.: 14:00–16:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester in unserem Seelsorgeraum erreichen?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy, um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu gelangen.



Alle aktuellen Informationen und Termine finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirche-graz-nord.at

Karwoche und Ostern im Seelsorgeraum



PALMSONNTAG 13. April

Pfarre Andritz

09:00 Palmsegnung und hl. Messe im Pfarrgarten Andritz (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Pfarre Graben

10:15 Segnung der Palmzweige am Kirchplatz und Festgottesdienst mit dem Pfarrkindergarten

Pfarre Salvator

10:00 Palmsegnung und hl. Messe

Pfarre St. Veit

08:00 Palmsegnung in Kalkleiten
10:00 Palmsegnung im Pfarrhof, Prozession und hl. Messe (bei Schlechtwetter in der Kirche)
11:00 Palmsegnung in Stattegg



KARSAMSTAG 19. April

Osterspeisensegnungen auf S. 15

Pfarre Andritz

19:00 Osternachtfeier, anschl. Agape im abc-Saal

Pfarre Graben

20:00 Osternachtfeier, Osterprozession und Agape

Pfarre Salvator

20:00 Osternachtfeier

Pfarre St. Veit

07:30 Feuersegnung vor der Kirche
20:00 Osternachtfeier



GRÜNDONNERSTAG 17. April

Pfarre Andritz

18:00 Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht

Pfarre Graben

19:00 Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht

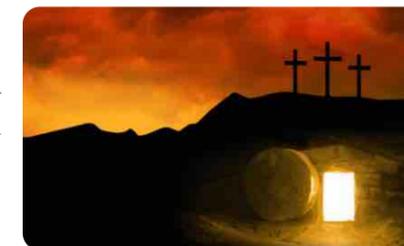
Pfarre Salvator

17:00 Ölbergwanderung auf den Reinerkogel (siehe S. 8)

18:00 Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht

Pfarre St. Veit

19:00 Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht



OSTERSONNTAG 20. April

Pfarre Andritz

09:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn, mit Kirchenchor

Pfarre Graben

10:15 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Pfarre Salvator

10:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn, mit Salvator cantat

Pfarre St. Veit

08:00 Ostermesse in Kalkleiten
10:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn in der Pfarrkirche



KARFREITAG 18. April

Pfarre Andritz

18:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi. Bringen Sie bitte eine Blume mit!

Pfarre Graben

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (auch Wortgottesfeier für Kinder im Pfarrsaal)

Pfarre Salvator

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi. Bringen Sie bitte eine Blume mit!

Pfarre St. Veit

15:00 Kreuzweg für Kinder
19:30 Feier vom Leiden und Sterben Christi. Bringen Sie bitte eine Blume mit!



OSTERMONTAG 21. April

Emmausgang am Ostermontag

Wir starten den Emmausgang in St. Veit um 8:30, mit Kurzstationen in Andritz (9:00) und Salvator (9:30). Einstieg jederzeit möglich!

Alle vier Pfarren feiern gemeinsam die hl. Messe in der Pfarrkirche Graben um 10:15.

Nach der Messe wollen wir bei gutem Wetter unsere mitgebrachte Jause im Pfarrgarten teilen. Herzlich willkommen!

Kalender

Finden Sie anhand der Farben bzw. Buchstaben schnell die Termine in Ihrer Pfarre:

- A** Pfarre Andritz
- G** Pfarre Graben
- S** Pfarre Salvator
- V** Pfarre St. Veit

Die regelmäßigen Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 12. Die Termine der Karwoche sind auf S. 13.

MÄRZ

- Sonntag, 2. März**
- S** 10:00 Familiengottesdienst
 - G** 10:15 „Süßer Sonntag“: Präsentation des Kochbuches mit Kostproben
 - S** 18:00 Magdalengottesdienst
- Montag, 3. März**
- G** 08:00 Kinderliturgiekreis
 - G** 15:30 Weggottesdienst VS Geidorf
- Dienstag, 4. März**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
- Mittwoch, 5. März | Aschermittwoch**
- V** 17:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz
 - A** 18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz
 - S** 18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz
 - G** 18:30 Hl. Messe mit Aschenkreuz
- Donnerstag, 6. März**
- G** 15:30 Weggottesdienst VS Rosenberg
 - S** 18:00 Bibel teilen
- Samstag, 8. März**
- A** 19:00 Kabarett im abc (siehe S. 10)
- Sonntag, 9. März**
- S** 10:00 Messe mit Kirchenchor & Suppenonntag
 - V** 10:00 Familiengottesdienst & Suppenonntag
- Montag, 10. März**
- G** 14:00 Hl. Messe im Seniorenheim Haus Lamberg
 - V** 15:00 24-Stunden-Anbetung
 - V** 15:30 Zwergerltreff
- Dienstag, 11. März**
- G** 18:00 PGR-Sitzung
- Mittwoch, 12. März**
- V** 15:00 Hl. Messe im Erika-Horn-Heim

- G** 15:30 Jungschar
 - V** 16:30 Begräbnisleiter:innen-Treffen
 - G** 18:00 Alpha-Treffen
- Sonntag, 16. März**
- A** 09:00 Familiengottesdienst mit Firmlingen & Suppenonntag
 - G** 10:15 Hl. Messe mit EK-Kindern der VS Geidorf & Suppenonntag
- Dienstag, 18. März**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
 - V** 15:30 Kirchenrallye EK St. Veit
- Samstag, 22. März**
- A** 15:00 Firmlager (bis 23.03.)
- Sonntag, 23. März**
- S** 16:00 Kreuzweg am Kalvarienberg (Gestaltung: Pfarre Salvator)
- Montag, 24. März**
- G** 15:30 Weggottesdienst VS Geidorf
 - V** 15:30 Zwergerltreff
- Dienstag, 25. März**
- G** 15:00 kfb-Treffen im Pfarrsaal
 - G** 17:00 kfb-Kreuzwegandacht
- Mittwoch, 26. März**
- G** 18:00 Alpha-Treffen
- Donnerstag, 27. März**
- G** 15:30 Weggottesdienst VS Rosenberg
- Freitag, 28. März**
- G** 15:00 EK-Vorber. VS Hirtenkloster
 - V** 18:00 Firmvorbereitung: Spirinight
- Samstag, 29. März**
- A** 09:00 Firmvorbereitung: Aktion Herz
 - S** 15:00 Ausstellungseröffnung „Hände“
- Sonntag, 30. März**
- V** 10:30 Messe mit Vorstellung der EK-Kinder (Kalkleiten)

APRIL

- Dienstag, 1. April**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
- Mittwoch, 2. April**
- V** 18:30 kfb-Andacht
 - V** 19:00 kfb-Themenabend (Siehe S. 3)
- Donnerstag, 3. April**
- S** 18:00 Bibel teilen
- Freitag, 4. April**
- V** 11:00 Schulgottesdienst VS Kalkleiten
- Samstag, 5. April**
- A** 09:00 Eheseminar
 - A** 14:00 Jungschar-Frühlingsfest

- V** 14:00 Tauschmarkt für Kinder- & Jugendartikel (bis 17:00)
- Sonntag, 6. April**
- S** 10:00 Familiengottesdienst
 - G** 10:15 Hl. Messe mit EK-Kindern der VS Rosenberg
 - S** 18:00 Magdalengottesdienst
- Montag, 7. April**
- G** 14:00 Hl. Messe im Seniorenheim Haus Lamberg
 - V** 15:00 24-Stunden-Anbetung
 - V** 15:30 Zwergerltreff
- Mittwoch, 9. April**
- G** 10:00 Ostergottesdienst VS Geidorf
 - V** 15:00 Hl. Messe im Erika-Horn-Heim
 - G** 18:00 Alpha-Treffen
- Donnerstag, 10. April**
- G** 15:30 Jungschar
 - G** 18:00 Generalversammlung des Vinzenzvereines
- Mittwoch, 23. April**
- V** 16:30 Firmprobe (1. Termin)
 - G** 18:00 Alpha-Treffen
- Donnerstag, 24. April**
- V** 16:30 Firmprobe (2. Termin)
- Freitag, 25. April**
- A** 17:00 Firmprobe (Gruppe 1)
 - S** 17:00 Firmprobe
 - A** 18:00 Firmprobe (Gruppe 2)
- Samstag, 26. April**
- A** 07:00 abc-Fetzenmarkt (bis 13:00)
 - V** 09:30 Firmung (1. Termin)
 - S** 10:00 Firmung
 - V** 12:30 Firmung (2. Termin)
- Sonntag, 27. April**
- A** 09:00 Firmung (Gruppe 1)
 - A** 11:30 Firmung (Gruppe 2)
 - A** 16:00 Konzert Klangbogen (Kirche)
- Montag, 28. April**
- V** 15:30 Zwergerltreff
 - G** 18:00 Elternabend EK VS Geidorf
- Dienstag, 29. April**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
 - G** 16:00 kfb: „Frauen erzählen“
 - G** 18:00 Elternabend EK VS Rosenberg
 - A** 19:00 Elternabend EK VS V. Kaplan
- Mittwoch, 30. April**
- G** 19:00 Elternabend zur Firmung

MAI

- Donnerstag, 1. Mai**
- S** 18:00 Bibel teilen
- Sonntag, 4. Mai**
- S** 10:00 Familiengottesdienst
 - V** 10:00 Florianimesse in Stattegg
 - S** 18:00 Magdalengottesdienst
- Montag, 5. Mai**
- V** 15:30 Zwergerltreff
- Dienstag, 6. Mai**
- A** 19:00 Elternabend EK VS Andritz
- Mittwoch, 7. Mai**
- G** 18:00 Alpha-Treffen
 - V** 18:30 kfb-Maiandacht (Stattegg)
- Donnerstag, 8. Mai**
- G** 15:30 Jungschar
 - G** 16:00 Firmprobe
 - V** 17:00 EK-Probe VS Stattegg
- Freitag, 9. Mai**
- G** 16:00 EK-Probe VS Geidorf
- Samstag, 10. Mai**
- A** 09:00 Eheseminar
 - V** 09:00 Erstkommunion VS Stattegg
 - G** 10:15 Erstkommunion VS Geidorf
 - V** 11:00 Erstkommunion VS Kalkleiten
 - G** 15:00 Firmung
 - A** 18:00 Tauferneruerung der EK-Kinder
- Sonntag, 11. Mai**
- A** 09:00 Hl. Messe am Muttertag mit den Andritzer Singvögeln
 - V** 10:00 Familiengottesdienst
 - G** 10:15 Familiengottesdienst (Muttertag)
- Montag, 12. Mai**
- V** 15:00 24-Stunden-Anbetung
 - V** 19:00 PGR-Sitzung
- Dienstag, 13. Mai**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
 - V** 18:00 Maiandacht (Pfarrkirche)
 - S** 19:00 PGR-Sitzung
- Mittwoch, 14. Mai**
- V** 15:00 Hl. Messe im Erika-Horn-Heim
 - A** 19:00 PGR-Sitzung
- Freitag, 16. Mai**
- G** 16:00 EK-Probe VS Rosenberg
- Samstag, 17. Mai**
- V** 09:00 Erstkommunion VS St. Veit (1)
 - G** 10:15 Erstkommunion VS Rosenberg
 - V** 11:30 Erstkommunion VS St. Veit (2)
- Sonntag, 18. Mai**
- A** 09:00 Familiengottesdienst

- G** 10:15 Minisonntag
 - V** 10:00 Ehejubiläumsonntag
- Montag, 19. Mai**
- G** 09:30 kfb-Ausflug nach Pöllauberg
 - V** 15:30 Zwergerltreff
- Mittwoch, 21. Mai**
- G** 18:00 Alpha-Treffen
- Freitag, 23. Mai**
- G** 14:00 EK-Probe VS Hirtenkloster
 - G** 17:00 Lange Nacht der Kirchen mit Kinderprogramm
 - V** 18:00 Maiandacht (Buchzenzkapelle)
- Samstag, 24. Mai**
- A** 10:00 Erstkommunion VS Andritz
 - S** 10:00 Erstkommunion VS Hasnerplatz
 - G** 10:15 Erstkommunion VS Hirtenkloster
 - A** 17:00 Konzert Liedertafel Andritz (abc)
 - V** 18:00 Mitarbeiterfest St. Veit
- Sonntag, 25. Mai**
- S** 10:00 Hl. Messe mit Kirchenchor
 - S** 11:00 Sommeragape
- Dienstag, 27. Mai**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
 - G** 16:00 kfb-Begegnung
 - G** 18:00 kfb-Maiandacht
- Donnerstag, 29. Mai | Christi Himmelfahrt**
- A** 10:00 Erstkommunion VS Viktor Kaplan
 - V** 10:00 Wortgottesfeier
- Freitag, 30. Mai**
- V** 19:00 Maiandacht (Paarkapelle)

JUNI

- Sonntag, 1. Juni**
- S** 10:00 Familiengottesdienst
 - S** 18:00 Magdalengottesdienst
- Montag, 2. Juni**
- V** 15:30 Zwergerltreff
- Dienstag, 3. Juni**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
- Mittwoch, 4. Juni**
- G** 18:00 Alpha-Treffen
- Donnerstag, 5. Juni**
- G** 16:00 Taferinnerungsfeier & Agape
 - V** 16:00 Konzert Singkreis St. Veit
 - S** 18:00 Bibel teilen
- Samstag, 7. Juni**
- A** 18:00 Dankgottesdienst am Welttag der Organspende (siehe S. 9)
- Montag, 9. Juni | Pfingstmontag**
- V** 10:00 Hl. Messe
 - G** 10:15 Hl. Messe

- Mittwoch, 11. Juni**
- V** 15:00 Hl. Messe im Erika-Horn-Heim
 - G** 15:30 Jungschar
- Sonntag, 15. Juni**
- A** 09:00 Familiengottesdienst
 - S** 10:00 Hl. Messe mit Kindergarten
 - V** 10:00 Pfarrfest St. Veit
- Montag, 16. Juni**
- V** 15:00 24-Stunden-Anbetung
 - V** 15:30 Zwergerltreff
- Dienstag, 17. Juni**
- G** 09:00 Zwergerlgruppe
- Donnerstag, 19. Juni | Fronleichnam**
- V** 09:00 Hl. Messe am Gabriachbach und Prozession
- Dienstag, 24. Juni**
- G** 08:30 kfb: Hl. Messe & Frühstück
- Sonntag, 29. Juni**
- A** 09:00 Ehejubiläumsonntag
 - G** 10:15 Patrozinium der Grabenkirche und Pfarrfest
- Montag, 30. Juni**
- V** 15:30 Zwergerltreff

Osterspeisensegnungen Karsamstag, 19. April

- Pfarre Andritz**
- 10:30 Innenhof Ziegelstraße 20
 - 11:00 Pfarrkirche Andritz
 - 12:00 Pfarrkirche Andritz
- Pfarre Graben**
- 11:00 Pfarrkirche Graben
 - 14:00 Pfarrkirche Graben
 - 15:00 Pfarrkirche Graben
- Pfarre Salvator**
- 10:00 Pfarrkirche Salvator
 - 13:00 Pfarrkirche Salvator
 - 14:00 Pfarrkirche Salvator
- Pfarre St. Veit**
- 09:00 Geierkogel
 - 09:00 Oberschöckl / Weinberg
 - 09:45 Pflegeheim Erika Horn
 - 10:00 Neustift / Pension Günther
 - 10:30 Bergkirche Kalkleiten
 - 11:00 Ursprungweg / Offenbacherkreuz
 - 11:30 Oberandritz / Tropperkapelle
 - 11:30 Kapelle Stattegg
 - 12:00 Winterkapelle / Gh. Feldwirt
 - 12:30 Weinzödl-Kapelle
 - 12:30 Pfarrkirche St. Veit
 - 15:00 Pfarrkirche St. Veit



© Privat

Nachruf Maria Cagran

Maria war ein Leuchtturm für die Pfarre! Ein Leuchtturm gibt uns Richtung, Orientierung, Sicherheit und Halt. Mit Maria verbindet man diese Merkmale. Sie war von der Entstehungszeit der jungen und neuen Pfarre Andritz als Jugendliche dabei und hat später gemeinsam mit ihrer Familie das Pfarrleben mitgestaltet: Pfarrgemeinderat, Familienrunden, Kirchenchor, die Feierkultur in der Liturgie als Lektorin, als Kommunionspenderin und als wertvolles Mitglied des Liturgiekreises. Und als Religionslehrerin könnte sie immer diese Spanne und den Kontakt zwischen Schule, Glaube und Kirche gut vermitteln. Viele Jahre hat sie sich mit Freude für die Pfarre engagiert. Bis vor einigen Jahren auch den Weltladen.

Spontan fällt mir ein, wenn Eltern während der Messe mit ihren Sprösslingen leicht überfordert waren. Maria nahm das Körbchen mit den Bilderbüchern, Teddys und Puppen und hat so für Entspannung der Beteiligten gesorgt. Man könnte noch eine Liste für viele Handgriffe weiterführen wie z.B. Thekendienst, Besuchsdienst, Pfarrblattausträgerin, Hol- und Bringdienste zum Gottesdienst... So viele Bereiche hat Maria mit viel Herz mitgetragen.

Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott! Sei uns Fürsprecherin in der neuen Heimat, und wenn es auch geht, ein „bisschen“ Leuchtturm.

Christian Kronheim
PGR Andritz

ANDRITZER BALL

Ein gelungener Ballabend

Anfang Februar fand unser gut besuchter Andritzer Ball statt. Mit einem ausdrucksvollen Tanz von Raphaela Schröfelbauer wurde er perfekt eröffnet. Ihr Können hat ihr sogar großes Lob von Sport und Kulturminister Werner Kogler eingebracht.

Bei der Mitternachtseinlage ließen sich alle von Magier Christoph Kulmer verzaubern. Mit lachenden Gesichtern und nicht enden wollendem Applaus wurde ihm gedankt.



© Ballfabrik Großegger

Großer Dank gilt auch der Wirtschaft für die großzügigen Lospreise. Und besonders den Mitarbeiter:innen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Dienst.

Bis in die frühen Morgenstunden haben unsere Ballgäste fleißig getanzt, musikalisch begleitet von Martin Harbich. Allen Besucher:innen ein Dank für ihr Kommen und für die tolle Stimmung!

Gerda Großegger

EIN SCHÖNER ANLASS ZU GRATULIEREN!

Anton Gran, Hobby-Chronist von Andritz

Wenn einer Andritz und das Umland kennt, dann ist es Herr Anton Gran! Im Bezirk kennt ihn praktisch jeder – und er kennt den Bezirk Andritz wie kein anderer. Viele Aufzeichnungen und Dokumente über die Entstehungsgeschichte und den Werdegang der „jungen“ Pfarre und Kirche in Andritz hat Herr Gran mit Foto und Dokumentation begleitet. So manche Auskunft bei Herrn Gran

hat der Pfarre eine Nachforschungsarbeit erspart.

Jetzt hat die Pfarre recherchiert: Herr Anton Gran feiert einen runden Geburtstag! Im heurigen Winter wurde er 90 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und vor allem Gottes Segen!

Im Namen der Pfarre Andritz
Christian Kronheim
Vorsitzender PGR Andritz

JUNGSCHAR ANDRITZ

Der fixe Ort für Kinder in der Pfarre



© Jungeschar Andritz

Die letzten Monate in der Jungschar Graz-Andritz waren von Spiel, Spaß, coolen Gruppenstunden und gemeinsamen Übernachtungen geprägt. Jeden Freitag haben wir gemeinsam unsere Freundschaften gestärkt und viel miteinander gelacht und gespielt.

Besonders cool war unsere Nikolausstunde, in der uns der Nikolaus besucht hat und wir gemeinsam Geschichten ausgetauscht und uns mit Schokolade, Mandarinen und Nüssen den Bauch vollgeschlagen haben. Mit Gedichten und Liedern wurde die Stunde erfolgreich abgerundet. Auch unsere Halloweenstunde, zu der wir alle verkleidet gekommen sind und gemeinsam verschiedene Hindernisse überwunden haben, bleibt uns allen in Erinnerung. Außerdem war die letzte

Zeit geprägt von Ereignissen, vom Basteln eines Adventskalenders in der Weihnachtszeit bis hin zu einer kleinen Schnitzeljagd. Auch das Keksbacken hat uns allen Spaß gemacht und wir waren dann alle noch froh Kekse mit nach Hause zu nehmen.

Zusätzlich waren wir im Herbst ein Wochenende in der Pfarre, wo wir hier übernachtet haben und zwei Tage voller Spiel und Spaß gemeinsam verbracht haben. Anfang Februar hatte wir unser Winterlager, drei Tage auf einer Hütte mit actionreichen Spielen im Schnee und schönen Gemeinschaftsabenden im Warmen.

Unser Highlight in den Sommerferien ist immer der Sommerlager, eine Woche weg vom Alltag, dem Internet und den Eltern. Wir gehen gemeinsam auf Abenteuer, wie eine Schnitzeljagd, spielen gemeinsam im Wald oder genießen den Abend am Lagerfeuer.

Alles in allem war es eine ereignisreiche Zeit und wir freuen uns schon auf die kommenden Stunden. Falls auch du Teil unserer Gruppe werden willst, dann komm doch gerne einmal am Freitag zwischen 16:30 und 18:00 zu einer unserer Stunden. Bei uns sind alle Kinder zwischen 6–14 Jahren herzlich willkommen, gerne auch mit Freunden oder Geschwistern! Melde dich davor am besten bei einem unserer Begleiter unter +43 670 6069 672 (Annika).



PLITVICE INVERTED

Fotoausstellung von Maria Stachel

Vernissage: 1.4. - 17 Uhr

Finissage: 13.5. - 17 Uhr

Raum für Alle, Graz-Andritzer Reichsstraße 38

geöffnet: dienstags 15-17 Uhr



© Großegger

Fetzenmarkt

Samstag, 26. April 2025
Von 07:00 bis 13:00 im abc

Wir bitten um gut erhaltene Sachspenden aus Ihrem Fundus, welche Sie ab Mittwoch, dem 23. April, in die Pfarre anliefern können. Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und freuen uns über ein reges Treiben beim Fetzenmarkt.

Kontakt: Gerda Großegger,
Tel.: 0664 1766 677

Ehejubiläum

Sonntag, 29. Juni 2025
9:00 | Pfarrkirche Andritz

All jene Paare, die 2025 ein besonderes Ehejubiläum begehen, laden wir zu einem Dank- und Festgottesdienst herzlich ein. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei persönlich an! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und unser gemeinsames Feiern!

Gemeinschaftskonzert der Andritzer Chöre

*Andritz singt
danach gemütliches Beisammensein
im ABC*

Singkreis St. Veit
Liedertafel Andritz
Grazer Klangbogen
Andritzer Singvögel
Kirchenchor Andritz

Sonntag 27. April 2025 - 16.00 Uhr
Pfarrkirche Andritz und im ABC
Haberlandweg 17
8045 Graz

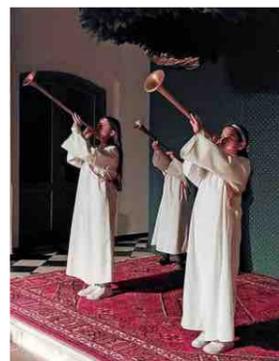
Eintritt - freiwillige Spende

KISI-KIDS

Weihnachtsmusical mit Kindern aus der Pfarre

Dank KISI durften Kinder aus unserer Pfarrfamilie mit nur zwei intensiven Probestunden Teil eines wunderbaren Musicals in der Grabenkirche werden. Auch die noch kleineren Teilnehmer:innen an diesem Projekt zeigten ihr schauspielerisches Talent. Zusammen mit den Musicalprofis von KISI zu singen und zu tanzen war ein großes Geschenk zum Beginn der Adventzeit.

Pfarrer Markus Madl



WEIHNACHTEN

Krippenfeier unserer Ministrant:innen

Dass unsere überaus tüchtigen Ministrantinnen und Ministranten unter der Leitung unseres Diakons Karl Haidacher schon seit Jahren am 24. Dezember für eine sehr stimmungsvolle Krippenfeier sorgen, ist weithin bekannt. Dieses Mal glänzten sie allerdings durch eine herausragende schauspielerische und gesangliche Darbietung. Die Freude am gemeinsamen Projekt war deutlich zu spüren. Bravo!

Pfarrer Markus Madl



23.05.25
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Heuer sind wir angesichts der Renovierung unserer Grabenkirche bei der „Langen Nacht der Kirchen“ am Freitag, 23. Mai 2025 dabei. Eine engagierte Gruppe hat sich mit der Vergangenheit unserer Pfarre auseinandergesetzt, viel Wissenswertes und Interessantes ausgegraben.

Beginnen wird diese Nacht um 17 Uhr mit einem Kinderprogramm, gefolgt von Kirchenführungen, Musik und einer Ausstellung, in der die Kirche, wo das Einst betrachtet werden kann. Schließlich wird diese Nacht bei Musik und Agape ausklingen.

Brigitte Storm BA

Komm zur offenen
von 9-11 Uhr im Pfarrsaal

Di. 04.03.
Di. 18.03.
Di. 01.04.
Di. 29.04.
Di. 13.05.
Di. 27.05.
Di. 03.06.
Di. 17.06.

0-3 Jahre

Zwergelgruppe

Lisa Hopf: 0660 6816 765

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

GRABEN KIRCHE

Karfreitag
für Kinder & Familien

Freitag, 18. April
15:00
Pfarrsaal
Kirchengasse 4
8010
Graz

GRABEN KIRCHE

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Körper und Geist fit halten!

Um körperliche, geistige und seelische Fitness ging es bei der kfb Graben. Von Veronika Nummer und Anna Steinkellner vorbereitet, ging es darum, unsere körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte zu entdecken und Strategien zu finden, diese zu erhalten und zu vermehren. Nicht nur die informativen Inputs, auch das spielerische und musikalische Ausprobieren unserer Fähigkeiten wurden mit Humor und Lachen begleitet. Als Abschluss lud eine liebevoll gedeckte Tafel zu Kaffee und Kuchen ein. Viel gelernt und viel gelacht!

Brigitte Storm BA



#MITDIR – XIII. INTERNATIONALE MINISTRANTEN-WALLFAHRT NACH ROM Zwei Ministranten von Salvator in Rom



Fünf Priester begleiteten uns und feierten mit uns täglich Gottesdienste in einer der tausenden Kirchen. Wir beteten und sangen auch unter freiem Himmel und erkundeten die Stadt. Basilika Sankt Paul vor den Mauern, die Spanische Treppe, Fontana di Trevi, Pantheon, Basilika Santa Maria sopra Minerva, Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore, Erzbasilika San Giovanni in Laterano usw. Gleich am Dienstag besuchten wir den Vatikan. Den Petersdom muss ich wohl kaum erwähnen. Ich war überwältigt von seiner Schönheit. Die Papstaudienz fand um 18:00 auf dem Petersplatz statt. Papst Franziskus fuhr einige Meter an uns vorbei, tosender Jubel zeichnete seinen Weg mit dem Papamobil.

© Paul Petritz

Die Ministranten-Wallfahrt nach Rom war ein Ereignis, welches ich bis an mein Lebensende nicht vergessen werde. Tausende von Ministrantinnen und Ministranten in einer Stadt, die wunderschönen Kirchen und beeindruckende Architekturen, die lieben Menschen, denen ich begegnen durfte, und natürlich die fast unerträgliche Hitze von 38–40° C im Schatten. (Ich bekam Zweifel, wo ich mich befand: auf Urlaub in Rom oder in einer Wüste?)

Mein jüngerer Bruder Maximilian und ich wurden eingeladen, eine ganze Woche in der Stadt der sieben Hügel zu verbringen. Als Teil der steirischen Delegation unter der Gruppenleitung von Herta Tiefengraber wurden wir am 28. Juli 2024 in der Basilika Maria Trost von unserem Bischof Wilhelm bei einer gemeinsamen Sendungsfeier verabschiedet, um nach 13-stündiger Busfahrt in Italiens Hauptstadt anzukommen.

Besonders gefiel mir das Essen in Rom. Zu jedem Abendessen gab es jeden Tag eine andere Zubereitung von Nudeln als Vorspeise und jede Menge Pizza und Gelato.

An einem Tag fuhren wir mit dem Bus nach Tivoli. Sie ist eine antike

italienische Stadt 30 km von Rom entfernt. Dort besichtigten wir die wunderschönen Renaissance-Gärten der Villa d'Este. Die überragenden Terrassengärten sind mit verschiedenen Springbrunnen geschmückt. Der Ausflug war eine willkommene Abwechslung in der römischen Sommerhitze.

Das beste Ereignis für mich war, dass ich bei einem Gottesdienst in der Kirche Santa Maria dell'Amina selbst mitministrieren durfte. Natürlich habe ich auch ein Foto von meinem Bruder und mir in den eleganten Alben gemacht.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei unserem Priester Thorsten Schreiber für die Entsendung. Es war eine besondere Reise, da ich das erste Mal in Rom war. Aber ich werde schon bald wieder nach Rom fahren, bereits im Mai unter der Leitung meines Religionslehrers Herr Prof. Bassa, worauf ich mich sehr freue. Es gibt immer Neues zu entdecken.

Paul Petritz



© Herta Tiefengraber

BIBEL TEILEN

Gottes Wort mit anderen teilen

Seit ca. drei Jahren treffe ich in der Pfarre Salvator monatlich mit Menschen zusammen, die einen persönlichen Zugang zur Botschaft Gottes in der Bibel suchen. Wir beschäftigen uns mit dem jeweils kommenden Sonntagsevangelium.

Nach einer kürzeren Zeit der Stille hören wir einander wohlwollend und mit Interesse zu. Jede/r teilt mit, was sie/er sagen möchte, was sie/ihn im Moment bewegt im Blick auf dieses Evangelium. Gemeinsam gehen wir aufgetauchten Fragen nach.

Es erstaunt mich immer neu, wie vielfältig die Zugänge zu einer Bibelstelle sein können, zu welchem offenem und ehrlichem Austausch

es kommt, welche Bezüge zum Alltag wir finden, wie sehr uns Beiträge und Fragen der anderen zu einem tieferen Verständnis führen.

„Bibel teilen“ lädt ein, vom eigenen Glaubensweg zu sprechen und vom Glaubensweg der anderen zu hören und sich bereichern zu lassen. So begegnen wir einander auf einer neuen, tieferen Ebene. Dieser Austausch ermutigt, uns auch mit anderen Menschen auf Gespräche über unseren Glauben einzulassen.

Sr. Elisabeth Pamperl s.a.

Bibel teilen

Am 1. Donnerstag im Monat
18:00 | Pfarre Salvator

KREUZWEGANDACHT

Den Weg Jesu nachgehen

An jedem Sonntag der Fastenzeit gestaltet eine andere Nachbarpfarre den Kreuzweg am Grazer Kalvarienberg. Wir von der Salvatorpfarre laden herzlich zur Kreuzwegandacht am Sonntag, 23.03.2025 um 16:00 ein. Regens Thorsten Schreiber wird wieder die Fastenpredigt am Berg halten. Bei Schlechtwetter ist die Feier in der Kirche. Wer schon um 15:30 vor der Kalvarienbergkirche ist, bekommt eine Einführung in die



© Karl Weitschegger

Bau- und Ideengeschichte des wunderbaren barocken Kalvarienberges, des ersten dieser Art im Habsburgischen Reich!

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Miete: € 460,00
Betriebskosten
inkl. Strom: € 220,00
Kautions: 3 Monatsmieten
Kontakt: Pfarrkanzlei Salvator
Tel.: 0316 681 119
graz-salvator@graz-seckau.at

Schön aufgeteilte 2-Zimmerwohnung mit 57,64 m² Wohnfläche, bestehend aus einem Wohnzimmer und einem Schlafzimmer, einer Extraküche mit Platz für eine Essecke, einem Bad und einem extra WC.

Die Wohnung befindet sich im Parterre, auf dem Pfarrgelände der Pfarre Christus der Salvator. Sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (GVB), 3–5 min zu Fuß, ist gegeben. Die Wohnung ist ab sofort verfügbar.

Mein Bibelwort

Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

(Mk 4,38)

Jesus ist mit den Aposteln im Boot auf dem See. Zwei Aspekte fallen mir ein und geben mir Anlass zum Nachdenken. Die Apostel und Jesus sind unterwegs. Pilger ist das richtige Wort, das ich jetzt verwenden kann, da Papst Franziskus uns in diesem Jahr aufruft, Pilger der Hoffnung zu sein. Auf dieser Pilgerreise, auf dieser irdischen Reise, die wir täglich zu unserem Ziel, dem Reich Gottes, wandern, ist Jesus mit uns. Er sitzt mit uns im selben Boot (Welt).

Der zweite Aspekt ist die Gegenwart Jesu in unserem Leben. So wie er im Boot anwesend ist, ist er täglich bei uns, auf unserer irdischen Reise und bei allem, was wir tun. Als Katholiken sind wir gesegnet, ihn im Allerheiligsten Sakrament auf dem Altar zu haben, und er ist im Tabernakel immer gegenwärtig. Wie die Apostel, vergessen wir Jesus oft, wenn es keinen Sturm gibt und alles in Ordnung zu sein scheint. Wir reden und unterhalten uns miteinander, wir stellen ihn beiseite und erinnern uns oft an ihn, wenn der Sturm kommt. Er wartet darauf, dass wir ihn anrufen, er sieht alles, was wir durchmachen, sei es Krankheit, Verlust geliebter Menschen, Verlust des Arbeitsplatzes, Einsamkeit, Depression usw.

Lasst uns wie die Apostel keine Angst haben, mit aller Kraft, die wir noch haben, mit all unseren Ängsten zu ihm zu gehen und lasst uns mit ihm reden und ihm sagen: „Herr, kümmerst du dich nicht um mich?“ Er sagt uns oft, dass wir keine Angst haben sollen, denn er ist bei uns und bereit, uns von allem zu befreien, was die Erlösung behindert. Wenn wir über diesen Vers nachdenken, lasst uns immer zu Jesus kommen, lasst uns ihn zu unserem Freund machen, lasst es uns zur Gewohnheit machen, mit ihm zu sprechen und ihm Zeit zu geben, uns zu antworten. Beten wir, dass der Herr unseren Glauben an ihn stärkt.

Elijah Kwizera



Kfb-Vortrag mit Prof. Neuhold

Das Leben wird nach vorne gelebt und nicht nach rückwärts! – war das Thema des diesjährigen Abends mit Dr. Leopold Neuhold. Nichts ist so sehr für die gute alte Zeit verantwortlich wie das schlechte Gewissen. Dieser Gedanke gibt zu verstehen, dass Veränderung sein kann, stattfinden darf und teilweise sein muss.



Neue Leitung im Zwergerltreff

Der Zwergerltreff mit seiner neuen Leiterin **Anna Güttersberger** freut sich auf rege Teilnahme. Ein herzliches Danke an Petra Happenhofer für das Führen dieser Gruppe in den vergangenen Jahren. Die Termine sind im Kalender auf S. 14–15 zu finden.



Herzliches Danke!

Den Mitgliedern der Frauenbewegung wird zu besonderen Geburtstagen persönlich gratuliert. Diesen Dienst hat **Dietlinde Pieber-Brunner** seit 24 Jahren ausgeübt und nun in jüngere Hände übergeben. Dafür wurde ihr im Rahmen der Weihnachtsfeier ein herzliches Danke ausgesprochen.

AUS DEM WIRTSCHAFTSRAT Dringende Orgelreparatur in St. Veit



Orgeln zählen zu den größten und komplexesten Instrumenten und bieten viele Möglichkeiten zur musikalischen Gestaltung. Auch in unserer Kirche erklingt die Orgel zu den Messen an Fest- und Feiertagen sowie bei kirchlichen Feiern und trägt zu einer feierlichen und schönen Gestaltung bei.

Über die vielen Jahre des Einsatzes sind an einigen wesentlichen Bestandteilen der Orgel Verschleißerscheinungen sichtbar geworden. Um die Pfeifen zum Klingen zu bringen, gibt es in der Orgel eine sogenannte Windanlage, die unter anderem aus Windbälgen besteht. Das Material dieser Windbälge ist mittlerweile spröde geworden und, damit der Orgel im wahrsten Sinne des Wortes nicht die Luft ausgeht, ist eine Erneuerung bzw. Reparatur dieser Elemente notwendig.

Im Zuge dieser Arbeiten wird die Orgel auch einem Service unterzogen, um die verschiedenen Teile zu pflegen, und darüber hinaus wird die Orgel gestimmt. Die Kosten für diese Arbeiten, die von Fachleuten durchgeführt werden, belaufen sich auf fast € 10.000. Auch die Orgel in unserer Filialkirche Kalkleiten ist in die Jahre gekommen und benötigt entsprechende Sanierungs- und Pflegearbeiten.

Falls Sie uns diesbezüglich unterstützen wollen, würden wir uns über eine Spende sehr freuen. Vielen Dank!

Wirtschaftsrat der Pfarre Graz St. Veit

Meine Spende für die Orgel-Reparatur Graz-St. Veit

Konto: R-k. Pfarrkirche St. Veit, AT34 3837 7000 0000 0760

VERNISSAGE Werke von Anni Schafzahl



Anlässlich des 85. Geburtstages der bekannten St. Veiterin Anni Schafzahl laden Familie und Freunde zur Ausstellung im Pfarrsaal St. Veit.

Vernissage:
Palmsonntag, 13. April 2025,
15:00 im Pfarrsaal St. Veit.

TAUSCHMARKT Staffelübergabe im Team



Vor rund zehn Jahren haben Theresa Heuberger und Regina Knollmayr die Leitung des Tauschmarktes übernommen. Nun erfolgte die Staffelübergabe. Ein großes DANKE euch beiden für den engagierten Einsatz! Den neuen Leiterinnen Margit Morianz, Gabriela Felder und Michaela Mitzich-Kollmann wünschen wir viel Freude und Erfolg im Organisieren dieser traditionsreichen second-hand-Börse.

SOMMER-TAUSCHMARKT

05.04.2025
PFARRSAAL ST. VEIT
14:00-17:00

- Baby-, Kinder- und Jugendkleidung (max. 2 Bananenschachteln, keine Alltagsschuhe)
- Kinderbücher - Spiele - Sportschuhe
- Fahrräder - Scooter

ANNAHME: 04.04. - 15:00-18:00
ABHOLUNG: 06.04. - 17:00-18:00

NICHT ABGEHOLTE WARE WIRD GESPENDET

Nummernvergabe ab 24.03. zw. 15:00-20:00
Tel. 0677 62463793

Wir freuen uns auf Sie!
Das Tauschmarktteam



Mit Musik in den Sommer Singkreis St. Veit

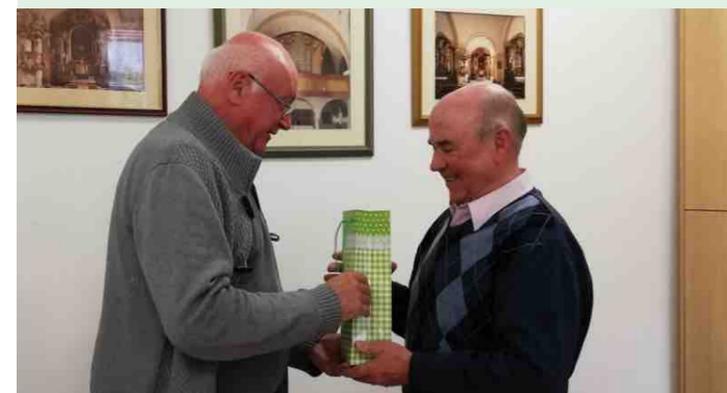
Leitung: Aiste Krivickaite
Klavier: Christian Dolcet

Donnerstag, 5.6.2025, 19 Uhr
Pfarrsaal St. Veit



MINISTRANTEN Dank an Sissi Rupprechter

Neunzehn Jahre als Ministrantin und acht Jahre in leitender Funktion waren Grund, **Sissi Rupprechter** in St. Veit als Ministrantenleiterin vor ihrer „Pensionierung“ hoch leben zu lassen.



IN MEMORIAM + Siegfried Tropper

Am Gedenktag der für ihre Armenfürsorge bekannten hl. Elisabeth (19.11.) verstarb Dir. Siegfried Tropper. Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der Vinzenzgemeinschaft St. Veit sorgte er mit dem Vorstand dafür, dass die Pfarre Möglichkeiten schuf, Bedürftige in existenziellen Nöten zu unterstützen. Dafür sei ihm posthum ein herzlicher Dank ausgesprochen. (Foto: Übergabe des Vorsitzes 2019 an Franz Schuster)



Mit Freude an ihrer jeweiligen Rolle spielten sich 39 junge Darsteller:innen am Heiligen Abend bei zwei **Krippenfeiern** in der übervollen Kirche in die Herzen der Mitfeiernden.



Getauft wurden

Anton Breithaler
Anton Kontur
August Kontur
Aurelio Lindbichler
Benjamin Luttenberger
Emilia Vogl
Konstantin Reiter
Leopold Missethan
Mia Wurzinger
Sarah Alexandra Manschek
Theo Hirtler
Vincent Ulz

Richtigstellung

Im vernetzt Nr. 5 ist uns leider ein Fehler unterlaufen: **Gertraud Berger, 89 Jahre** ist inkorrekt als Gertraud Loretto genannt.

Auf dieser Seite werden nur Namen und Fotos mit Erlaubnis der jeweiligen Personen bzw. der Familie veröffentlicht.



Apotheke
„Zur göttlichen Vorsehung“

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28
info@apotheke-vorsehung.at
www.apotheke-vorsehung.at



Verstorben sind



Alois Hopfer, 76 J



Anna Mally, 74 J



Anna Walter, 90 J



Christine Knes, 95 J



Eva Brixel, 85 J



Gertrude Rumpold, 79 J



Harald Sommer, 81 J



Henriette Mitteregger, 93 J



Herta Wieser, 93 J



Ingeborg Elmleitner, 69 J



Ingrid Goldberg, 82 J



Jenö Molnar, 89 J



Johanna Schallmajer, 94 J



Margereta Stoisser, 86 J



Maria Cagran, 73 J



Otto Maxa, 97 J



Peter Ripsam, 88 J



Siegfried Tropper, 84 J



Stefan Wagner, 66 J



Waltraud Eckhart, 72 J



Helmut Schuller, 83 J



Otto Paar, 86 J

Gerti Pall, 92 J
Hedwig Wiltafsky, 82 J
Hermine Kainz, 83 J
Irmgard Antensteiner, 82 J
Irmgard Pühringer, 82 J
Johann Haas, 100 J
Josef Hartinger, 91 J
Margarete Grabenhofer, 73 J
Ute Winkler, 83 J
Viktoria Wagner, 93 J
Wilhelmine Schachner, 90 J

AKTION FAMILIENFASTTAG

Suppen essen kann die Welt besser machen

Unter dem fortgeführten Motto „Klimagerechtigkeit“ ermöglichen die Spender:innen der Aktion Familienfasttag auch 2025 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden. Dazu gehören die Programme der im Südwesten Kolumbiens agierenden Kooperationsorganisation Sercoldes (mehr Infos auf Youtube: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit – die Hüterinnen des Waldes“).

Besuchen Sie den Suppen Sonntag in unseren Pfarren! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die wertvollen Initiativen der Aktion Familienfasttag zur Selbststärkung und zur Bewusstseinsbildung einer geschlechtergerechten Gesellschaft.

Suppen Sonntag in unseren Pfarren

Pfarre Salvator
Sonntag, 9. März, nach dem Familiengottesdienst um 10:00

Pfarre St. Veit
Sonntag, 9. März, nach dem Familiengottesdienst um 10:00

Pfarre Andritz
Sonntag, 16. März, nach dem Familiengottesdienst um 09:00

Pfarre Graben
Sonntag, 16. März, nach dem Familiengottesdienst um 10:15



CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2025

Weil Hoffnung der erste Schritt aus der Armut ist. Wir helfen!

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ bittet Papst Franziskus im Heiligen Jahr 2025 darum, Hoffnung zu schenken. Ihre Spende an die Caritas-Haussammlung ermöglicht beispielsweise:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in Not,
- eine warme Mahlzeit und Lebensmittelpakete im Marienstüberl,
- eine Schlafmöglichkeit und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- und viele weitere Hilfsangebote in der Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto
IBAN AT08 2081 5000 0169 1187
Verwendungszweck:
Haussammlung 2025

AT Zahlungsanweisung

EmpfängerIn Name/Firma
Caritas der Diözese Graz-Seckau

IBAN EmpfängerIn
AT08 2081 5000 0169 1187

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR Betrag

Spendenzweck/Widmung, Aktion
25HSZS/Haussammlung 2025 - Hilfe in der Steiermark

PLZ Adresse/Ort, Anschrift

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

Scannen in Banking-App

006

30+ Betrag

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Rund 7.200 steirische Haushalte erhielten letztes Jahr durch die Caritas-Beratungsstellen zur Existenzsicherung dringend notwendige **finanzielle Unterstützung und Beratung**.

In den **Caritas-Notschlafstellen** finden täglich bis zu **150 obdachlose Männer, Frauen und Kinder** vorübergehend **Verpflegung, Zuflucht und Sicherheit**.

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr

0316 / 26 66 66

Graz-Zentrum Alexander Leitner Grazbachgasse 59 T: 0316 / 26 66 66-20	Graz-St. Peter DI (FH) Florian Wolf St. Peter Hauptstraße 61 T: 0316 / 42 55 42
--	--

Für einen würdevollen Abschied

Zentralfriedhof Beate Stowasser Triester Straße 164 T: 0316 / 26 66 66-10	Gratwein-Straßengel Stefan Schalk Bahnhofplatz 3 T: 0660 / 860 50 02
--	---

24x bestattung-wolf.com **24h** täglich

HÖRGERÄTEPOCK

IHR FACHAKUSTIKER IN ANDRITZ

Mit Freude zuhören.

Sicherheit PLUS
für Ihre neuen Hörgeräte! **2025**

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.

Hörgeräte Pock, Andritzer Reichsstr. 42, 8045 Graz
Tel. +43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at
Vertragspartner aller Krankenkassen

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

ELEKTRO GOLLER

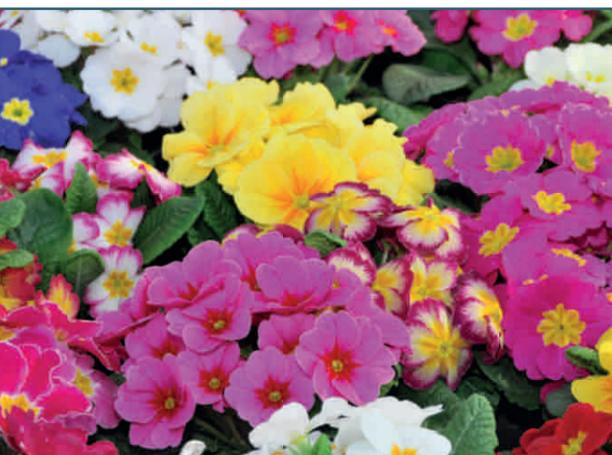
In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

Schnelldienst
+43 664/10 11 006

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weintzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Frühlingszeit – das Pflanzen beginnt

Ihre Produktionsgärtnerei in Andritz

Topfpflanzen & Schnittblumen
Kräuter & Gemüsepflanzen
Grabpflege

BLUMENHAUS
ZÖTSCH

Tel.: 0316 - 691126
www.blumenhaus-zoetsch.at

RSI

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00
Fax Durchwahl 9
Mobil: 0664 / 44 275 22

Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER LL.M. (Tübingen)

der neubauer

Stefan GmbH
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)
GAS WASSER HEIZUNG

Raiffeisenbank Region Graz Nord

WIR MACHT'S MÖGLICH.

FRÜHLINGSERWACHEN

Schöner Garten
Schöner Leben

WICHTIGER GARTENTIPP AUF UNSERER HOMEPAGE:
baumschule-ledolter.at

Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr
Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

PROVASNEK

Stein der Geschichten erzählt.

IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at

Ihre Expertin für alle Angelegenheiten rund um Ihre Immobilie!

Astrid Haas
RE/MAX Associate

M: 0677 / 647 11 873
E: haas@remax-nova.at

RE/MAX Nova



1. Kinderkrippenfeier in Andritz (© Meusburger); 2. Sternsinger-Gottesdienst in Graben (© Vanek) 3. Adventkranzsegnung in Stattegg (© Frauscher); 4. Krippenausstellung St. Veit (© Frauscher); 5. Nikolausfeier in Stattegg (© Frauscher); 6. Firmlinge St. Veit nach Adventkranzbinden (© Wallner); 7. PrimeTime-Gottesdienst in Salvator (© Frauscher); 8. Kfb-Fasching mit Kabarett von Sepi Promitzer (© Frauscher).



Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Seelsorgeraum Graz-Nord
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Redaktionsteam: Mag. Maria Frauscher, Mag. Pedro Gante,
Dr. Ruth Kasinger, DI Erika Lileg-Seyi, Brigitte Storm BA,
Erika Petter

Layout & Satz: Mag. Pedro Gante
Lektorat: Dr. Josef Heuberger

Das Seelsorgeraumblatt ist ein
Kommunikationsorgan der Röm.-kath.
Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Nord.

Druck: Offsetdruck Dorrong | Auflage: 15.000 Stück